

## Interurban Zeit-Tabelle.

## J. U. L. System.

Zug Kraft Montag, den 1. Oktober 1906.  
Schnelle Durchzüge nach Fort Wayne.  
Schnelle Durchzüge nach Marion.  
Schnelle Durchzüge nach Peru.  
Schnelle Durchzüge nach Logansport.  
Schnelle Durchzüge nach Anderson.  
Schnelle Durchzüge nach Muncie.  
Süge verlassen Indianapolis.

Muncie & Marion Division.  
Lawrence, Fortville, Pendleton, Anderson,  
Yorktown, Muncie, Middlebury, Alexandria,  
Summitville, Fairmount, Gas City, Jones-  
boro, Marion, Bluffton und Union City.

4 00 Bm.	* 1 05 Am.
* 5 05 Bm.	2 00 Am.
6 00 Bm.	* 3 05 Am.
* 7 05 Bm.	4 00 Am.
8 00 Bm.	* 5 00 Am.
* 9 05 Bm.	* 5 05 Am.
10 00 Bm.	6 00 Am.
* 11 05 Bm.	* 7 05 Am.
* 11 05 Bm.	* 9 05 Am.
12 00 Mittg.	11 30 Am.

\* Limited.

Logansport & Peru Division.  
Garnet, Noblesville, Cicero, Arcadia,  
Kokomo, Tipton, Kokomo, Galveston,  
Walton, Logansport, Miami, Bunker Hill,  
Peru und Elwood.

* 5 00 Bm.	1 45 Am.
5 45 Bm.	* 3 00 Am.
* 7 00 Bm.	3 45 Am.
7 45 Bm.	* 5 00 Am.
* 9 00 Bm.	5 45 Am.
9 45 Bm.	* 7 00 Am.
* 11 00 Bm.	* 9 00 Am.
11 45 Bm.	11 30 Am.
* 1 00 Am.	

\* Limited.

Neue freie Bedienung nach Ft. Wayne.  
Süge verlassen Indianapolis um 7:00 und  
11:00 Uhr Vormittags und 8:00 und 7:00  
Uhr Nachmittags, schnelle Fahrt nach Fort  
Wayne machend und mit den Schnellzügen  
nach Toledo, Detroit und Lima verbunden—  
sowie auch in Toledo und Detroit mit den  
Dampfern, die auf den großen Seen nach  
Mackinac, Buffalo und den Niagara Fällen  
laufen, Verbindung machend.

11:30 Abend-Zug nach Muncie.

12:30 Abend-Zug nach Peru.

Süge fahren nach Fort Benjamin Harrison um 6:45 Bm., 9:05 Bm., 11:05 Bm., 1:05  
Am und 3:05 Am.

Weitere Information in der Office: Ter-  
minal Gebäude. Phones: Neu, Main 6055;  
Alt, Main 175.

## Indianapolis &amp; Eastern.

Schnell-Züge laufen nach Greenfield,  
Knightstown, New Castle, Cambridge City,  
Richmond, Dayton, Ohio, jede Stunde bis  
9 Uhr Abends, in Dayton, Ohio, mit allen  
Schnellzügen, die nach Springfield, Colum-  
bus und allen centralen Punkten Ohio's  
laufen, Verbindungsstück.

Abend-Zug um 11:30 Abends nach Knights-  
town.

Weitere Information in der Office: Ter-  
minal Gebäude. Phones: Neu, Main 6055;  
Alt, Main 175.

## Indianapolis &amp; Martinsville.

Rad. Mooresville, Bethany Park, Mar-  
tinville, Ind.

Erste Morgen-Car um 5:10 Uhr Morgens,  
Dann von 8:00 Uhr Morgens jed. Stunde  
bis 9:00 Uhr Abends.

Abend-Cars verlassen die Interurban  
Station um 10:00, 11:30 und 11:50 Abends.  
Die 10:00 und 11:50 Cars fahren nur bis  
Mooresville.

Weitere Information in der Office: Ter-  
minal Gebäude. Phones: Neu, Main 6055;  
Alt, Main 175.

## Indianapolis Coal Traction Co.

Züge laufen stündlich von Indianapolis  
nach Plainfield von 5:00 Uhr Morgens bis  
7:00 Uhr Abends.

Abend-Züge um 9 und 11 Uhr Abends.

Weitere Information in der Office: Ter-  
minal Gebäude. Phones: Neu, Main 6055;  
Alt, Main 175.

## Indianapolis &amp; Northwestern.

Schnell-Züge nach Crawfordsville und Za-  
fayette laufen stündlich von 5:00 Uhr Mor-  
gens bis 9:00 Uhr Abends. Anschluß in  
Lafayette für Chicago und allen nordwest-  
lichen Punkten.

Der Zug um 10:00 Uhr Abends fährt bis  
nach Lebanon.

Der Zug um 11:30 Uhr Abends fährt bis  
nach Frankfort, Anschluß in Lebanon für  
Crawfordsville; derselbe fährt in der Sonn-  
tag Nacht bis nach Lafayette.

Weitere Information in der Office: Ter-  
minal Gebäude. Phones: Neu, Main 6055;  
Alt, Main 175.

## Karstadt Bros.

Dampf-Färbererei  
und Reinigungsanstalt.

Haupt-Office:

1435 N. Illinois Str.

Branches:

249 Virginia Ave. 205 Indiana Ave.  
218 N. Illinois.

...Seide Phones...

F. J. Mack & Co.  
Hand- und Schilder-Maler.  
Decorations- und Fresco-Maler.  
Scenerie-Ausstattung.

...26 Kentucky Avenue...

Neues Telefon 1726.

## Bevorzugung

In der Bundes-Armee erregt bei allen Offizieren  
gerechten Unwillen.

Räuber raubten \$2500. — Polizist tödlich vom Einbrecher verwundet. —  
Änderungen im Minister-Kabinett. — Mörder legt Geständnis ab.  
— Betrügerischer Bankkassier unter Bürgschaft. — Präsi-  
dent reist nach dem Isthmus. — Präsident will  
Cuba besuchen. — Über die Rassenfrage.

Unzufriedenheit in der  
Armee.

Washington, D. C., 23. Ott.  
Unter den Offizieren der Armee ist seit  
eine so große Unzufriedenheit be-  
merkbar gewesen, wie sie gegenwärtig  
ganz offen sichtbar ist. Generalmajor  
Wood, welcher die Division der Phi-  
lippinen befehligt, mögte gerne alle  
Offiziere los werden, welche über 50  
Jahre alt sind. Mit 50 Jahren bringt  
es in Friedenszeiten kein Mensch in der  
amerikanischen Armee zum Obersten,  
es sei denn, er habe fabelhaftes Glück  
und würde vom Hauptmann direkt zum  
General befördert, wie es bei den Herren  
Wood der Fall war. Die älteren  
Obersten, Obersleutnants und Majore  
haben sich stets zum Dienst in den tro-  
pischen Besitzungen der Ver. Staaten  
gemeldet und wenn sie nicht die ge-  
wünschten Kommandos erhielten, so  
war es nicht ihre Schuld. Junge Leute  
wurden aber stets vorgezogen und einem  
Rittmeister häufig die Gelegenheit ge-  
geben, sich auszuzeichnen, welche ein  
Oberst oder Obersleutnant hätte haben  
sollen.

Räuber erbeuteten \$2500.  
Guthrie, Okla., 23. Oktober.  
Heute Morgen strengten Räuber den  
eisernen Geldschrank der Staatsbank  
von Sparks, 50 Meilen östlich von  
hier, mit Dynamit auf. Sie raubten  
\$2500 und entflohen, nachdem sie mit  
den erschreckten Bürgern über hundert  
Schüsse gewechselt hatten. Die Bandi-  
ten lärmten wahrscheinlich aus Creek  
County. Ein Spezialzug mit Beam-  
ten und Blubunden fuhr sogleich von  
Shawnee ab, um die Räuber zu ver-  
hören.

Polizist tödlich vom Ein-  
brecher verwundet.

New York, 23. Ott. Eine Schie-  
berei zwischen zwei Polizisten und einem  
Einbrecher endete heute Morgen in  
Brooklyn damit, daß der Einbrecher in  
einem Wagen entfloß und ein Polizist  
tödlich verwundet wurde. Zwei Poli-  
zisten hatten beobachtet, wie ein Mann  
in den Keller der Apotheke an der Ecke  
von Kingston Avenue und De Graw  
Straße heute Morgen einbrach. Wäh-  
rend die Polizisten ebenfalls in den Kel-  
ler hinabstiegen, sletterte der Einbre-  
cher durch ein Fenster auf die Straße,  
sprang in einen Wagen und fuhr da-  
von. Die Polizisten eilten schnell auf  
die Straße und schossen mehrere Schüsse  
auf den fliehenden Einbrecher ab, die  
aber nicht trafen. Der Einbrecher er-  
wiederte die Schüsse und verwundete  
den Polizisten McGarry im Gesicht, am  
linken Arm und am Kopf tödlich.

Aenderungen im Min-  
ister-Kabinett.

Washington, D. C., 23. Ott.  
Der Sekretär Joseph Bishop der Pan-  
americana-Kommission und Vorsitzender  
Shonts der Kommission werden in der  
nächsten Woche von New York nach Pa-  
nama abreisen, um alle Vorlehrungen  
zum Empfang des Präsidenten Roose-  
velt und Frau Roosevelt zu treffen.

Präsident reist nach dem  
Isthmus.

Washington, D. C., 23. Ott.  
Der Sekretär Joseph Bishop der Pan-  
americana-Kommission und Vorsitzender  
Shonts der Kommission werden in der  
nächsten Woche von New York nach Pa-  
nama abreisen, um alle Vorlehrungen  
zum Empfang des Präsidenten Roose-  
velt und Frau Roosevelt zu treffen.

Blutfehde in Kentuck.  
Whiteburg, Ky., 23. Ott.  
Die eigenhändigste Fehde, welche je im  
Gebiete von Kentucky erlebt wurde, ist  
gegenwärtig in Belvoir County zwischen  
Mitgliedern der großen und wohlha-  
benden in der Gegend des Dry Fork  
wohnenden Familie Brown im Gange.

Samstag Abend wurde Henry Brown  
angefallen und erschossen. Als er fiel,  
feuerte er auf seinen Angreifer Elihu  
Brown und verwundete denselben. Die  
Freunde des Verwundeten kamen un-  
verzüglich hierher und kauften einen  
Vorwurf von Waffen und Munition.  
Lendel Cleveland und andere begaben  
sich nach der Wohnung von Henry  
Brown und nöthigten die Frau des-  
selben alle Schießwaffen, die sich im  
Hause befanden, heraus zu geben. J.  
E. Day, ein Nachbar der Frau, kam  
unverzüglich darauf hierher und er-  
schoss den Schöpfer Anzeige davon.  
Countyrichter Graft hat Hofbeschle-  
nungen verlebt und ein Haus beschädigt.  
Der Schöpfer verlor das Leben.

Kansas City, Mo., 23. Ott.  
Der frühe hier anstürmige Wirthschafts-  
besitzer W. H. Bell, wurde heute Abend  
hier auf die Anklage wegen Fälschung  
verhaftet. Vor einiger Zeit wurden  
aus dem Bureau der Pacific Express  
Co. in Warsaw, Mo., elf Formulare  
für Geldsendungen gestohlen. Diese  
Formulare sind ausgefüllt und hier und  
in Des Moines, Ia., einkassiert wor-  
den. Die Polizei behauptet, daß Bell  
die Formulare gekohlten, ausgefüllt  
und das Geld kollektiert hat.

## Bulletin.

Revolutionäreheimlich  
erschossen.

Phoenix, Ariz., 23. Ott. Vor  
einem gut bekannten und angesehenen  
Bürger von Tucson traf heute hier die  
Nachricht ein, daß Salcido und alle  
anderen Revolutionäre, welche kürzlich  
von Arizona nach Mexiko deportiert  
wurden, nach Hormosillo transportiert  
und dort summarisch von der mexi-  
kanischen Regierung erschossen worden  
sind. Die mexikanische Regierung hat  
bisher die Exekution der Revolutionäre  
geleugnet.

Betrügerischer Bankkassier  
unter Bürgschaft.

Asper, Ind., 23. Ott. Der  
revolutionäre Bankkassier, Charles Beh-  
rens von Huntingburg, der vor der  
Peoples Bank von Huntingburg \$24,  
000 geflohen hat, wurde heute von  
Richter G. A. Gly unter \$5000 Bürg-  
schaft zum Erscheinen im Gericht bei  
seiner Prozeßgutacht gestellt. Behrens,  
der lange Jahre Kassier der Bank war,  
wird die Bürgschaft durch einen seiner  
Freunde leisten lassen.

## Über die Rassenfrage.

Richmond, Ala., 23. Ott. Col-  
Wm. Youngblood von Alabama, früher  
Auditor im Schatzamt, ein hervor-  
sichtiger Republikaner, machte heute in  
einem Interview auf die drohende Ge-  
fahr der Rassenfrage aufmerksam, in  
dem er unter Anderem sagte: "Sen-  
ator Tillman weiß genau was er sagt.  
Wir steuern eine grohe Gefahr ent-  
gegen. Es ist kaum zu begreifen, daß  
eine Regierung, welche versucht, die  
Philippinen zu kultivieren, Cuba be-  
freite und sogar den Frieden zwischen  
Rußland und Japan herstellte, sich so  
machlos oder indifferent in der Be-  
schränzung von Leben, Freiheit und Ge-  
gentüm der eigenen Landeskinder ver-  
hält.

Das einzige Mittel zur Erledigung  
der Rassenfrage ist die Wahl eines Prä-  
sidenten, welcher weder zu einem gewissen  
Landesthalle noch zu einer gewissen  
Rasse hineigt".

Goldreichthum von  
Alaska.

Washington, 23. Ott. Ber-  
ichte an das U. S. Geological Survey  
Dept. zeigen, daß im Jahre 1905 in den  
Minen von Alaska Gold in Werte  
von \$15,000,000 gegraben worden ist.  
Im Jahre 1895 war der Wert des ge-  
graben Goldes nur \$2,400,000 und  
während den letzten zwei Jahren ist eine  
Zunahme von etwa 60 Prozent zu ver-  
zeichnen. Die Urfache dieser rießigen  
Zunahme ist angeblich die Verringerung  
der Kosten für die Bearbeitung der Mi-  
nen.

## Spanische Bark verloren.

Brunswick, Ga., 23. Ott.  
Die spanische Bark "F. G.", Kapitän  
Oliver, welche am 2. Oktober von Ha-  
vana nach diesem Hafen absegelte, ist  
wahrscheinlich mit Mann und Maus  
während des letzten Orkans unter-  
gegangen. Die Bark ist hier schon  
zehn Tage überwältig und kein Bericht  
ist bisher über dieselbe eingetroffen und  
ein anderes Schiff hat sie seit der Ab-  
fahrt gesichtet.

Postklerks erhalten bes-  
sere Gehälter.

Washington, D. C., 23. Ott.  
Der Erste Hülls-Bundespostmeister Ge-  
neral Hitchcock machte heute bekannt,  
daß er eine Bewilligung von \$25,-  
700,000 für Gehälter der Postklerks in  
Postanstalten 1. und 2. Klasse vom  
Congress für das nächste Jahr verlangen  
würde — \$3,000,000 mehr als im Vorjahr.  
An dieser Erhöhung der Gehälter sind  
die Gehälter der Postklerks in den Ver. Staaten  
16,300 Postklerks beteiligt. Das  
Post-Departement will auch ein Am-  
endment zum bestehenden Gesetz dem  
Congress zur Annahme einreichen, welches  
eine bessere Bezahlung der Brief-  
träger vorstellt.

Nach 40 Jahren explodiert  
Granate.

Norfolk, Va., 23. Ott. Eine  
Granate, die seit dem Bürgerkrieg, also  
mehr als 40 Jahre, auf einem Feld  
gelegen haben muß, explodierte plötzlich  
heute in ganz unerklärlicher Weise.  
Vier Personen wurden verletzt und ein  
Haus wurde stark beschädigt. Der  
Kraich war weit hin verneinbar. Die  
eigenartige Explosion ereignete sich auf  
der Farm von Samuel S. Oliver, ei-  
nige Meilen nördlich von Norfolk. Vier  
Härmarbeiter, Eliha und Thos. Jones  
und Clinton Edwards und Wm. Haw-  
kins sind die Verletzten.

Francisco Palacio, General-  
Schatzmeister der mexikanischen Bun-  
des-Telegraphen in der Stadt Mexiko,  
ist unter der Anklage, \$30,000 von  
den Fonds des General-Telegraphen-  
Departements untergeschlagen zu haben,  
verhaftet und in das Gefängnis gesandt  
worden.

Boykottierung nichtung-  
fehllich.

Louisville, Ky., 23. Ott.—  
Richter Kinley vom hiesigen Kreisge-  
richt hat heute eine Entscheidung abge-  
geben, nach welcher ein friedlich Boy-  
kottierung nicht ungesetzlich ist. Nach der  
Entscheidung, die jedes Gewaltthärtigkeit  
ist ungesetzlich erklärt, besitzt jeder Ar-  
beiter das Recht, die Arbeit zu